

---

Umbau der Florastraße; Maßnahmegenehmigung

KSD 20090234

---

**ANTRAG**

Der Bau- und Grundstücksausschuss möge wie folgt beschließen:

Der Umbau der Florastraße wird genehmigt mit Gesamtkosten in Höhe von

**160.000 EUR (brutto).**

### **1. Vorbemerkung**

Die Florastraße im Stadtteil Mundenheim liegt im Sanierungsgebiet. Sie verbindet Adler- und Karolina-Burger-Straße.

### **2. Begründung der Maßnahme**

Nachdem im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen die parallele Neubebauung der an die Straße angrenzenden Grundstücke abgeschlossen ist, soll den Vorgaben der Rahmenplanung für das Sanierungsgebiet entsprechend die Neugestaltung des Straßenraumes erfolgen.

Dem Ortsbeirat wurde die vorliegende Planung am 26.03.2009 vorgestellt, dieser hat der Planung zugestimmt. Die Anwohner haben sich in einer Versammlung am 12.03.2009 für die Ausführung der Straßenoberfläche in Pflasterbauweise entschieden.

### **3. Bauliche Beschreibung der Maßnahme**

Vorgesehen ist der Ausbau zu einem „Verkehrsberuhigten Bereich“ ebenso wie dies bereits bei anderen ausgebauten Straßen (beispielsweise Erb- und Krongasse) in dem Sanierungsgebiet erfolgt ist. Zur Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit wird die Fahrbahn leicht verschwenkt.

Neben dem 3,75 m breiten rotbraun gepflasterten Mittelbereich wird eine grau abgesetzte Muldenrinne hergestellt, die die Seitenbereiche mit einer Breite von 1,30 - 1,50 m optisch gliedert. Diese Muldenrinne ist durch den geringen Abstich von 15 mm als barrierefreie Mulde auch von Rollstuhlfahrern leicht zu durchfahren. Die geplante, gepflasterte Fahrfläche wird quer nochmals durch starre Pflasterbänder gehalten; die sich durch helles Grau auch optisch vom roten Belag absetzen.

Die Parkstände in dunkelgrau sollen sich von den Gehflächen und den Fahrflächen abheben, da außerhalb der angebotenen Parkstände das Parken grundsätzlich nicht erlaubt ist. Nach Forderung der Genehmigungsbehörde (Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion) werden Rankgitter zur Auflockerung und Begrünung eingesetzt.

Auf dem bereits fertig gestalteten, quadratischen Platz, zur Einmündung der Karolina-Burger-Straße, sind bereits vier großkronige, neue Bäume gepflanzt worden.

Im öffentlichen Verkehrsraum sind derzeit 15 Parkstände auf der Westseite längs angeordnet. Nach dem Ausbau sind 12 Parkstände vorhanden, wobei sich drei auf der Ost- und neun auf der Westseite befinden. Die Parkstände werden durch Pflanzbeete mit Rankgittern aufgelockert.

Die Straßenbeleuchtung wird erneuert.

Die Bauausführung ist im Juli und August 2009 vorgesehen. Im Vorlauf wurden die Versorgungsleitungen der TWL (Wasser) bereits erneuert und der Kanal wird bis etwa Anfang April 2009 ausgebaut sein.

#### 4. Kosten

Die Ausbaulänge beträgt etwa 120 m mit ca. 825 qm Straßenraum. Es ergeben sich folgende Kosten (EUR):

Straßenbau	118.000 EUR
Begrünung mit Pflanzenranken	7.000 EUR
Beleuchtung	10.000 EUR
<u>Ingenieurleistung</u>	<u>25.000 EUR</u>
Gesamtkosten der Maßnahme	160.000 EUR

#### 5. Finanzierung

Rechtliche Grundlage für den Einsatz von Städtebauförderungsmitteln ist u. a. die Verwaltungsvorschrift des Ministeriums des Innern und für Sport vom 17.11.2004 „Förderung der Städtebaulichen Erneuerung“ (VV-StBauE). Die geltenden Obergrenzen und Mindestsätze werden gemäß Nr. 23 VV-StBauE durch Rundschreiben der Bewilligungsbehörde im Einvernehmen mit dem für den Landeshaushalt zuständigen Ministerium festgelegt. Diese wurden zuletzt am 01.03.2007 auf 140 EUR/m<sup>2</sup> für Straßen angepasst.

Im Nachgang zu der Kanalbaumaßnahme in der Florastraße müsste der ursprüngliche Zustand (bituminöse Trag- und Deckschicht) wieder hergestellt werden. Durch den Ausbau der Florastraße entstehen bei dem Bereich Stadtentwässerung und Straßenunterhalt (4-24) Einsparungen von 6.000 EUR.

4-24 wird sich mit diesem Betrag an den Kosten für die Umgestaltung der Florastraße beteiligen.

Die Finanzierung sieht dann wie folgt aus:

Kosten gem. Kostenschätzung	160.000 EUR	→ 193,94 EUR/m <sup>2</sup>
./.. Kostenbeteiligung 4-24	6.000 EUR	
./.. Städtebauförderungsmittel	115.000 EUR	→ 140,00 EUR/m <sup>2</sup>
Anteil Stadt	39.000 EUR	

Die Maßnahme wird teilweise aus Krediten finanziert. Dies bedeutet für die Gesamtmaßnahme bei 7 % Annuität (5 % Zinsen und 2 % Tilgung) für den städtischen Ergebnis- und Finanzhaushalt 25 Jahre lang eine jährliche Schuldendienstbelastung von 2.730 EUR.

#### 6. Mittelbedarf

Bisher verausgabte Planungskosten	11.000 EUR
Im Haushalt 2009 (kassenmäßig)	149.000 EUR

#### 7. Verfügbare Mittel

Die zur Umsetzung der Maßnahme noch benötigten Mittel in Höhe von 149.000 EUR stehen unter der Investitionsnummer 0641081306, Kostenstelle 41110005, Kostenträger 5110301 zur Verfügung.